



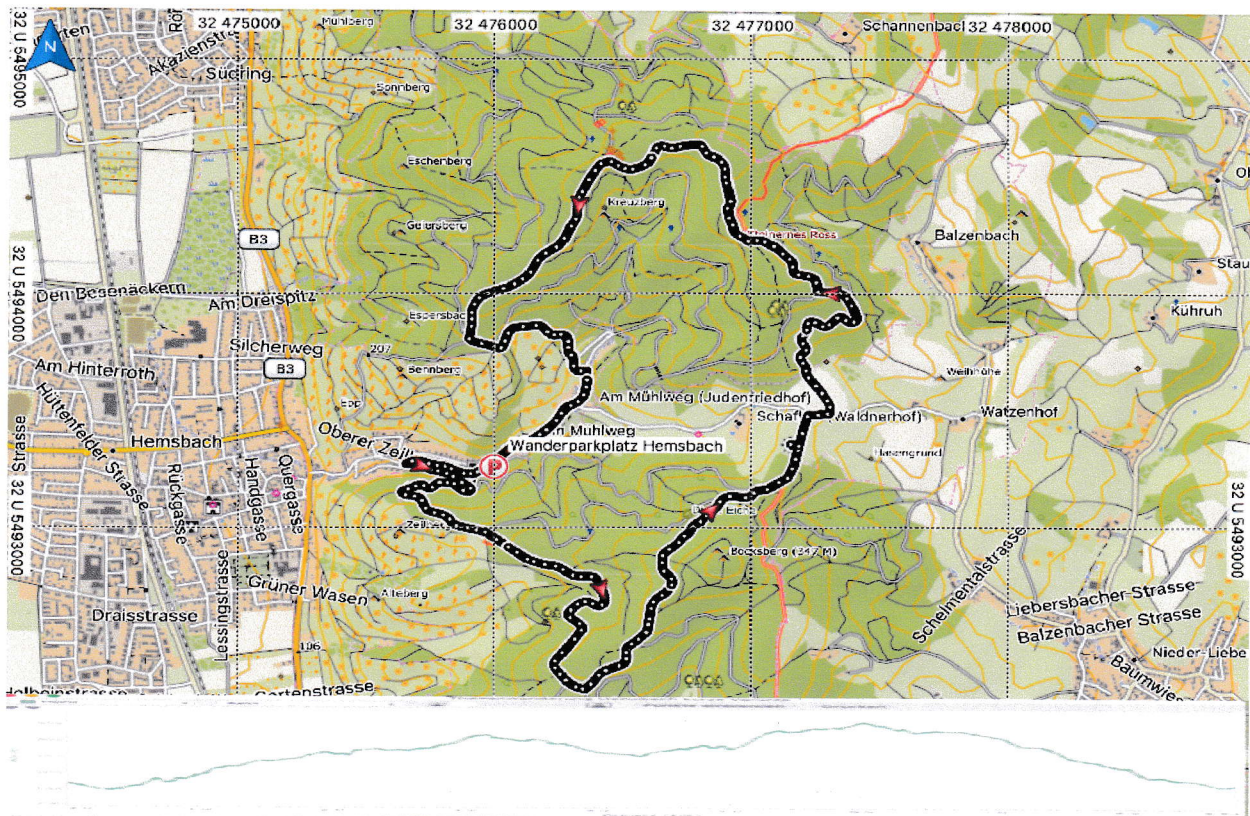
# Let's go

jeder Schritt hält fit



© Deutscher Wanderverband

Thema der Wanderung	Waldnerturm / Kreuzberg / Judenfriedhof			
Wanderweg	Strecke:	10 Km	Dauer:	3-4 Std.
	Anstiege:	355	Höhe max.:	362
	Abstiege:	355	Höhe min.:	149
Schwierigkeitsgrad	Leicht	Mittel		Schwer
Teilnehmerzahl max.	10			
Verpflegung	Rucksackverpflegung (Snack, Getränke)			
Komoot -Link-	<a href="#">GPX Datei zur Wanderung auf meiner Komoot Seite</a>			
Treffpunkt	Datum:	11.02.2026	Uhrzeit:	9:00
Anfahrtsbeschreibung	Um 09.00 Uhr Treffpunkt beim „Seegmüller“ in Weiterstadt am P&R Parkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Wanderparkplatz und Start der Wanderung um 10.00 Uhr in: 69502 Hemsbach Mühlweg 46 GPS 49.59215, 8.66949			

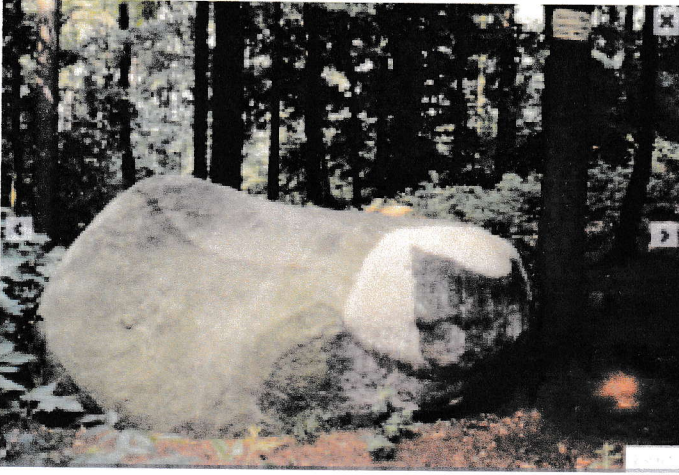


Dietmar Autz  
DWV-Wanderführer©  
zertifiziert nach Deutscher Wanderverband

Dornheimer Strasse 16  
64572 Büttelborn  
Mobil: 0152-54219076

dietmar.autz@icloud.com  
[www.wanderfuehrer.de](http://www.wanderfuehrer.de)

# Steinernes Ross



Das Naturdenkmal "Steinernes Ross", im Volksmund auch "Steinerne Gaul" genannt, Das rundliche Felsengebilde ähnelt einem liegendem Pferd.

Es besteht aus Granodiorit, einem Tiefengestein, das nach der mineralogischen Zusammensetzung eine Zwischenstellung zwischen Diorit und Granit einnimmt.

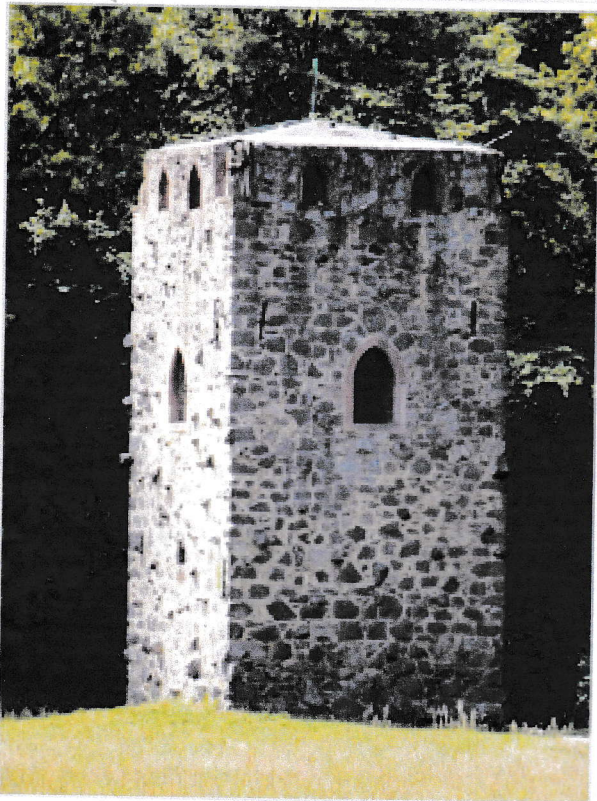
Das Steinernes Ross wird erstmals um 895 als Grenzmarkierung erwähnt.


# Wallfahrtsstätte Kreuzberg



Die Wallfahrtsstätte Kreuzberg ist eine Art Open-Air-Kirche mit Bänken, Altartisch, Kreuz und Stationsbildern. Lorsche Mönche haben an der Stelle einer einstigen Heidenkultstätte um 1350 eine Kapelle gebaut, die mehrfach zerstört wurde. Die Wallfahrtsstätte wurde durch eine Einsiedelei betreut und auch diese wurde 1808 dann den Boden gleichgemacht. Je zu Pfingstmontag wird eine Prozession mit Gottesdienst abgehalten. Der Wallfahrt liegt die Sage zugrunde, dass ein Jäger auf einen Hirsch anlegte, er in dessen Geweih ein Kreuzzeichen wahrnahm und ihn verfehlte.

# Der Waldnerturm



Der Waldnerturm bei Hemsbach.   
Blick vom Zugangsweg der nördlich  
verlaufenden Straße südsüdwestwärts

Der Waldnerturm, auch „Vierritterturm“ genannt, ist ein 10m hoher Aussichtsturm oberhalb des Schafhofs östlich von Hemsbach. Er steht südlich des Scheitelpunkts der Straße von Hemsbach zum Ortsteil Balzenbach (Mühlweg) auf einem Sattel in ca. 267 m Höhe.

In den oberen Ecken des Turms sind vier paarweise nach Osten und Westen ausgerichtete, aus Stein gehauene Ritterskulpturen eingelassen, deren Köpfe heute jedoch nicht mehr vorhanden sind. Der Turm wird daher auch „Vierritterturm“ genannt

Der Turm diente mit einer ursprünglich angebauten Küche als Veranstaltungsort und Rastplatz für adlige Jagdgesellschaften und wurde später bis 1933 als Wochenendquartier einer Jugendorganisation aus Mannheim genutzt. Heute ist der Denkmalschutz Waldnerturm als Aussichtsturm frei zugänglich und wird von der Stadt Hemsbach und dem Odenwaldklub, Ortsgruppe Hemsbach e.V. betreut.

# Judenfriedhof in Hemsbach



Der jüdische Friedhof Hemsbach wurde 1674 als Verbandsfriedhof errichtet und 1678 erstmals erwähnt. Für 1716 ist ein Begräbnisverein überliefert, der sich aus mehreren jüdischen Gemeinden zusammensetzte: Für 1775 ist ein Vertrag der Mitglieder Beerdigungsbruderschaft der zum Hemsbacher Friedhof gehörenden Verbandsgemeinden bekannt, den Vertreter aus Ladenburg, Hemsbach, Großsachsen, Schriesheim, Weinheim, Leutershausen, Ilvesheim und Lampertheim unterzeichneten. Im Jahr 1993 erfolgte eine Dokumentation aller noch

vorhandenen Grabsteine. Heute sind noch 1.066 Grabsteine (Mazevot) vorhanden. Der älteste lesbare Grabstein ist von 1682, die letzte Bestattung fand 1940 statt. Nach der Deportation der letzten jüdischen Mitbürger der Region wurde der Friedhof 1942 geschlossen.